

Vorwort

Die Textausschnitte, die im zweiten Kapitel als Illustration für die Kegli-Dokumentvorlage dienen, sind teilweise der ‘Einführung in die germanistische Linguistik’ (EGLI) entnommen. Da die vorliegende Formatierungshilfe lediglich zur Illustration der Kegli-Formatvorgaben dient, wurde kein Wert auf inhaltliche Zusammenhänge gelegt.

Im ersten Kapitel dieser Formatierungshilfe finden Sie zudem eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Absatzformate. Die Word-Dokumentvorlage für Kegli können Sie sich von der Kegli-Homepage (www.kegli-online.de) unter ‘Kegli/Infos für Autoren’ herunterladen. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Markus Steinbach (steinbac@uni-mainz.de).

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung der Kegli Formatvorlagen	1
1.1	Die Formatvorlagen für Überschriften	1
1.2	Die Formatvorlagen für Absätze.....	2
1.3	Sonstige Formatvorlagen	3
2.	Beispiel für die Formatierung eines Kegli-Kapitels	5
2.1	Der erste Abschnitt.....	5
2.2	Der zweite Abschnitt mit Beispiel und Aufgabe	5
2.3	Zusammenfassung.....	6
	Literatur	7
	Glossar.....	8
	Sachregister	9

1. Beschreibung der Kegli Formatvorlagen

In den folgenden Abschnitten werden alle Formatvorlagen, die in der Kegli Word-Dokumentvorlage definiert sind, kurz beschrieben. Insgesamt gibt es (i) vier Formatvorlagen für Überschriften (vgl. Abschnitt 1.1), (ii) fünf Formatvorlagen für Absätze (vgl. Abschnitt 1.2) (iii) je eine Formatvorlage für Aufzählungen, Beispiele, Übungsaufgaben, Grundbegriffe und weiterführende Literatur (vgl. Abschnitt 1.3) und (iv) zwei Formatvorlagen für Literaturangaben und Einträge im Glossar und Sachregister (vgl. ebenfalls Abschnitt 1.3).

Die Word-Dokumentvorlage für Kegli können Sie sich von der Kegli-Homepage (www.kegli-online.de) unter ‘Kegli/Infos für die Autoren’ herunterladen. Diese Dokumentvorlage enthält zudem ein automatisches Inhaltsverzeichnis (wenn sich der Zeiger der Maus auf dem entsprechenden Feld befindet, können Sie das Inhaltsverzeichnis mithilfe der rechten Maustaste automatisch aktualisieren).

Am besten, Sie erstellen Ihren Text von Anfang an mithilfe der Word-Dokumentvorlage. Öffnen Sie dazu die Dokumentvorlage und speichern Sie sie unter dem entsprechenden Titel als Word-Dokument. Die Formatvorlagen für die Überschriften und Absätze können Sie dann entweder über die Symbolleiste Format abrufen (oder über ein extra Fenster, das Sie über ‘Format/Formatvorlagen und Formatierung’ aufrufen).

Für den Fall, dass Sie nicht mit der Word-Dokumentvorlage arbeiten, erhalten Sie auf der Kegli-Homepage unter ‘Kegli/Infos für die Autoren’ auch eine genaue Beschreibung der Formatvorgaben. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich jederzeit an Markus Steinbach (steinbac@uni-mainz.de) wenden.

1.1 Die Formatvorlagen für Überschriften

Für Kegli sind Überschriften auf zwei Gliederungsebenen definiert. Hinzu kommt je eine Formatvorlage für die Überschrift zum Inhaltsverzeichnis und zum Vorwort. Letztere wird auch für die Überschrift des Literaturverzeichnisses, des Glossars und des Sachregisters verwendet.

- **Kegli_Überschrift 1:** Diese Formatvorlage wird für die Kapitelüberschriften (Gliederungsebene 1) verwendet. Schriftgröße: 16pt, Abstand vor dem Absatz: 42pt, Tabstopp: 1cm. Die Nummerierung wird von Hand vorgenommen. Nach der Gliederungszahl wird **ein** Punkt gesetzt.
- **Kegli_Überschrift 2:** Diese Formatvorlage wird für die Abschnittüberschriften (Gliederungsebene 2) verwendet. Schriftgröße: 14pt, Abstand vor dem Absatz: 28pt, Tabstopp: 1cm. Die Nummerierung wird von Hand vorgenommen. Nach der Gliederungszahl wird **kein** Punkt gesetzt.
- **Kegli_Überschrift Inhaltsverzeichnis:** Diese Formatvorlage wird nur für das Inhaltsverzeichnis verwendet. Schriftgröße: 16pt, Abstand vor dem Absatz: 42pt, nicht einrücken. Überschrift nicht nummerieren.
- **Kegli_Überschrift Vorwort:** Diese Formatvorlage wird für die Überschriften des Vorworts, des Literaturverzeichnisses, des Glossars und des Sachregisters verwendet. Schriftgröße: 16pt, Abstand vor dem Absatz: 0pt, nicht einrücken. Überschrift nicht nummerieren.

1.2 Die Formatvorlagen für Absätze

Für Kegli sind fünf Absatzformate definiert. Neben dem Standardformat gibt es ein Absatzformat für den ersten Absatz nach Überschriften und Übungsaufgabe sowie drei Absatzformate, die vor bzw. nach einem Beispiel und vor Übungsaufgaben verwendet werden. Alle Absatzformate haben denselben Zeilenabstand (15pt genau).

- **Kegli_Absatz Standard:** Dieses Absatzformat wird für alle normale Textabsätze verwendet, für die keines der vier folgenden Absatzformate in Frage kommt. Schriftgröße: 14pt, Abstand vor dem Absatz: 0pt, Einzug erste Zeile: 0,6cm, Zeilenabstand: 15pt genau.
- **Kegli_Absatz erster Absatz:** Dieses Absatzformat wird nach Überschriften und Übungsaufgaben verwendet. Schriftgröße: 14pt, Abstand vor dem Absatz: 14pt, kein Einzug, Zeilenabstand: 15pt genau.
- **Kegli_Absatz vor Beispiel:** Dieses Absatzformat wird vor Beispielen, Tabellen und Schaubildern verwendet. Schriftgröße:

- 14pt, Abstand vor dem Absatz: 0pt, Abstand nach dem Absatz: 6pt, Einzug erste Zeile: 0,6cm, Zeilenabstand: 15pt genau.
- **Kegli_Absatz nach Beispiel:** Dieses Absatzformat wird nach Beispielen, Tabellen und Schaubildern verwendet. Schriftgröße: 14pt, Abstand vor dem Absatz: 6pt, Abstand nach dem Absatz: 0pt, kein Einzug, Zeilenabstand: 15pt genau.
 - **Kegli_Absatz vor Aufgaben:** Dieses Absatzformat wird vor Übungsaufgaben verwendet. Schriftgröße: 14pt, Abstand vor dem Absatz: 0pt, Abstand nach dem Absatz: 14pt, Einzug erste Zeile: 0,6cm, Zeilenabstand: 15pt genau. Nach Übungsaufgaben wird das Absatzformat ‘Kegli_Absatz erster Absatz’ verwendet, vgl. auch Abschnitt 1.3.
 - **Anmerkung zur Interaktion der Absatzformate:** Ab und an kann es passieren, dass auf einen Absatz zwei Absatzformaten angewendet werden müssen. So muss beispielsweise ein Absatz, der nach einer Überschrift und vor einem Beispiel steht, mit den Absatzformaten ‘Kegli_Absatz erster Absatz’ und ‘Kegli_Absatz vor Beispiel’ formatiert werden. In diesem Fall sollten Sie eines der beiden Absatzformate wählen und die Anpassung manuell vornehmen. So könnten Sie im eben genannten Beispiel das Absatzformat ‘Kegli_Absatz erster Absatz’ wählen und den korrekten Abstand nach dem Absatz (6pt) manuell eingeben.

1.3 Sonstige Formatvorlagen

Neben den in Abschnitt 1.1 und 1.2 beschriebenen Standardformatvorlagen gibt es noch Formatvorlagen für Aufzählungen, Beispiele, Übungsaufgaben, Grundbegriffe und weiterführende Literatur und für die Literaturangaben, das Glossar und das Sachregister.

- **Kegli_Absatz Aufzählung:** Dieses Absatzformat wird für Aufzählungen (beispielsweise in Zusammenfassungen) verwendet. Schriftgröße: 14pt, Zeilenabstand: 15pt genau, Abstand vor dem Absatz: 14pt, Tabstopp: 0,6 cm, Einzug: 0,6 cm hängend.
- **Kegli_Grundbegriffe:** Dieses Absatzformat wird für die Auflistung der Grundbegriffe am Ende eines Kapitels verwendet. Schriftgröße: 14pt, Zeilenabstand: 15pt genau, Abstand vor und nach dem Absatz: 14pt, kein Einzug. Bitte beachten Sie, dass bei

den Grundbegriffen am Anfang der ersten Zeile „Grundbegriffe:“ kursiv steht.

- **Kegli_weiterführende Literatur:** Dieses Absatzformat wird nur für die weiterführende Literaturangaben am Ende eines Kapitels verwendet. Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand: 13pt genau, Abstand vor dem Absatz: 0pt, kein Einzug. Bitte beachten Sie, dass bei weiterführenden Literaturangaben am Anfang der ersten Zeile „Weiterführende Literatur:“ fettgedruckt steht.
- **Kegli_Beispiel:** Dieses Absatzformat wird für alle linguistischen Beispiele verwendet. Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand 13pt genau, Abstand vor und nach dem Absatz: 0pt, Tabstopps: 1 und 1,6 cm. Vor und nach dem Beispiel werden die entsprechenden Absatzformate ‘Kegli_Absatz vor Beispiel’ und ‘Kegli_Absatz nach Beispiel’ verwendet, die in Abschnitt 1.2 beschrieben wurden.
- **Kegli_Aufgabe:** Dieses Absatzformat wird für Übungsaufgaben verwendet. Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand: 13pt genau, kein Abstand vor und nach dem Absatz, kein Einzug und vor und nach dem Absatz je eine Linie mit 6pt Abstand. Vor einer Übungsaufgabe wird das Absatzformat ‘Kegli_Absatz vor Aufgaben’ verwendet. Nach einer Übungsaufgabe wird das Absatzformat ‘Kegli_Absatz erster Absatz’ verwendet. Beide Absatzformate wurden in Abschnitt 1.2 beschrieben:
- **Kegli_Absatz Literaturverzeichnis:** Dieses Absatzformat wird für alle Einträge im Literaturverzeichnis, im Glossar und im Sachregister verwendet (mit Ausnahme des jeweils ersten Eintrags, vgl. nächstes Absatzformat). Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand: 13pt genau, kein Abstand vor und nach dem Absatz, Einzug: 0,6 cm hängend.
- **Kegli_Absatz Literaturverzeichnis erster Eintrag:** Dieses Absatzformat wird nur für den ersten Eintrag im Literaturverzeichnis, im Glossar und im Sachregister verwendet. Schriftgröße: 12pt, Zeilenabstand: 13pt genau, Abstand vor dem Absatz: 14pt, Einzug: 0,6 cm hängend.

2. Beispiel für die Formatierung eines Kegli-Kapitels

2.1 Der erste Abschnitt

Ein wesentlicher Zweck von Sprache ist es, der Kommunikation in der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist selbst nicht homogen, sondern vielfältig gegliedert. Solche Gliederungen betreffen zum Beispiel den Wohnort, den sozialen Status, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gesellschaftsschicht, die Ausbildung und den Beruf, die Religionszugehörigkeit und das Geschlecht.

2.2 Der zweite Abschnitt mit Beispiel und Aufgabe

Als eine Varietät wollen wir die **Jugendsprache** betrachten. Die Jugendsprache ist offensichtlich eine Sprech- oder Schreibweise von Jugendlichen, die zur sozialen Abgrenzung gegen andere Jugendliche oder die Erwachsenen und damit der Ausbildung einer eigenen, gruppenspezifischen Identität dient. So kann man in der Jugendsprache wieder verschiedene Subvarietäten identifizieren, je nachdem, zu welcher ‘Szene’ die jugendlichen Sprecher gehören.

Elemente der Jugendsprache lassen sich auf verschiedenen Ebenen des Sprachsystems und der Sprachverwendung nachweisen, z.B. im Wortschatz, bei der Wortbildung und in der Phraseologie, bei bestimmten syntaktischen Mustern und im Diskurs (vgl. Androutsopoulos 1998, dem die folgenden Beispiele entnommen sind). Zum Beispiel gehören Verben wie *anmachen*, *angraben*, *anbaggern*, *andröhnen*, *anlabern*, *anknipsen* zum jugendsprachlichen Wortfeld ‘jd. ansprechen’. Man sieht hier auch, wie ein bestimmtes Wortbildungsmuster, nämlich *an+Verb*, ausgenutzt wird. Viele Ausdrücke, die in der Standardsprache nur als Nomen verwendet werden können, werden in der Jugendsprache zu flexionslosen Adjektiven wie in (1).

- (1) a. Du hast völlig panne argumentiert.
b. .. weil sie nicht so scheiße abgehoben rüberkommen.

Gespräche können eröffnet werden durch bestimmte Anredeformeln wie zum Beispiel *hey Boris Mann*, *hey Mann Alter*, *na du Schnulli*.

Allerdings ist es nicht ganz einfach, die Jugendsprache genau zu beschreiben und von der Standardsprache abzugrenzen. Dies hat verschiedene Gründe. Zunächst ist es nicht so, dass jeder Jugendliche auch Jugendsprache spricht. Dann gibt es aber auch

vielfältige Überlappungen mit anderen Varietäten, zum Beispiel der Sprache der Werbung, die sich den emotionalen Charakter und die Innovativität der Jugendsprache gerne zunutze macht. Außerdem unterliegt die Jugendsprache einem raschen Wandel. Gerade deshalb ist sie sehr interessant für die Untersuchung des allgemeinen Sprachwandels.

Aufgabe 1: Wir sprechen von Phonem-Graphem-Beziehungen und nicht von Laut-Buchstaben-Beziehungen. Machen Sie sich an einigen konkreten Beispielen den Unterschied klar.

Selbst wenn ein Jugendlicher Jugendsprache spricht, so wird er dies nicht in allen Kommunikationssituationen tun. Zum Beispiel wird er Jugendsprache nicht in der Kommunikation mit dem Pfarrer oder der Polizei verwenden. Vielmehr wird er hier ein anderes **Register** benutzen. Unter einem Register versteht man eine Sprech- oder Schreibweise, die charakteristisch für einen bestimmten Kommunikationsbereich ist.

2.3 Zusammenfassung

In diesem Kapitel haben wir uns mit Sprache als sozialem Phänomen befasst. Es hat sich gezeigt, dass nicht alle Mitglieder der Gesellschaft exakt die gleiche Sprache verwenden, sondern dass sie von Varietäten Gebrauch machen, wobei unter Varietäten allgemein Sprachausprägungen in Abhängigkeit von geographischen Variablen (Dialekte) oder sozialen Variablen (Soziolekte) zu verstehen sind. Die Ergebnisse können wie folgt zusammengefasst werden:

- Ein wesentlicher Zweck von Sprache ist es, der Kommunikation in der Gesellschaft zu dienen.
- Die deskriptive Grammatik untersucht neben dem Standarddeutschen auch alle Varietäten des Deutschen.

Grundbegriffe: Jugendsprache, Soziolinguistik, Wortbildung, Sprachwandel, Affix

Weiterführende Literatur: Androutsopoulos (1998); Ardelt et al. (2001); Dürscheid (2002:141ff.); Eisenberg (2004a:304ff.); Maas (1992:218ff.); Meibauer et al. (2002), Neef (2005); Veith (2002)

Literatur

- Altmann, Hans/Ziegenhain, Ute (2002): *Phonetik, Phonologie und Graphemik fürs Examen*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Augst, Gerhard (Hg.) (1992): *Rechtschreibliteratur. Bibliographie zur wissenschaftlichen Literatur über die Rechtschreibung und Rechtschreibreform der neuhochdeutschen Standardsprache, erschienen 1900-1990*. Frankfurt/M.: Lang.
- Bock, Michael/Hagenschneider, Klaus/Schweer, Alfred (1989): *Zur Funktion der Groß- und Kleinschreibung beim Lesen deutscher, englischer und niederländischer Texte*. In: Eisenberg, Peter/Günther, Hartmut (Hgg.): *Schriftsystem und Orthographie*. Tübingen: Niemeyer, 23-56.
- Bredel, Ursula/Günther, Hartmut (2000): *Quer über das Feld das Kopfadjunkt*. In: *Zeitschrift für Sprachwissenschaft* 19/1, 103-110.
- Brockhaus, Wiebke (1995): *Final devoicing in the phonology of German*. Tübingen: Niemeyer.
- Butt, Matthias/Eisenberg, Peter (1990): *Schreibsilbe und Sprechsilbe*. In: Stetter, Christian (Hg.): *Zu einer Theorie der Orthographie*. Tübingen: Niemeyer, 33-64.

Glossar

Adjunkt: Eine Konstituente, die nicht selektiert wird, auch Modifizierer, Angabe oder Supplement genannt.

Phonotaktik: Gesamtsystem der Abfolgeregularitäten für die Segmente einer Sprache in größeren phonologischen Einheiten wie Silbe, Morphem und Wort.

Präfix: Wortbildungselement, das der Basis vorausgeht, z.B. *un-* in *unschön*.

Sachregister

- Adjektivkompositum 62,66,**76**
- Adjektiv-Verb-Verbindung 66,**73ff.**
- Adverbial **73ff.**,82,86ff
- Affix 45,57
- Assimilation 23,**25**,40
- Attribut 43ff.,71ff.,**86ff.**
- Auslautverhärtung 25,**27ff.**,35
- Dehnungs-<h> **15ff.**,21,26
- Determinativkompositum 76
- Diphthong **11ff.**,26,39
- Doppelkonsonant **18f.**,27
- Doppelvokal **16ff.**,27
- Eigennamen **42ff.**,53,61
- Fremdwort 5,17f.,**34ff.**
- Fugenelement, paradigmisch 58f.
- Fugenelement, unparadigmisch 58,62
- Gelenkschreibung 19f.,31
- Geminate 18
- Genitivattribut 48,58f.
- Grammatikalitätsurteil 66,69f.
- Graphem **6ff.**,24ff.,36ff.
- Halbmodalverb 89f.
- Infinitiv 51,84ff.,**88ff.**
- Infinitiv, substantivischer 45f.
- Infinitiv, verbaler 47
- Infinitivgruppe 88ff.
- Inkohärenz 90
- Inkorporation 65
- Internationales phonetisches Alphabet (IPA) 6
- Kohärenz 90
- Komparation 25,75,78
- Kompositum 45,59f.,79f.
- Konsonant **7ff.**,14ff.,32f
- Konsonantenverdoppelung
- Konversion 45ff.
- Kopula 51f.
- Kopulativkompositum 76
- Längenausgleich 14ff.
- Matrixsatz 85ff.
- Mehrgraph 7ff., **20ff.**,36
- Minimalpaar **6f.**,29
- Nasal, velarer 9,19f.,23
- Nebensatz 85ff.,93
- Nominalgruppe 48f.,53f.,92
- Obstruent 14,27f.,31f.
- Partikelverb 67f.,71f.
- Partizip 46,76f.,91ff.
- Partizip I 45,**77f.**
- Partizip II 79ff.
- Partizipialgruppe 91
- Passiv 79,91
- Phonem **6ff.**,29ff.,36ff.
- Phonem-Graphem-Beziehung 6f.,35f.
- Präfix 35,89
- ...